

DEUTSCHER ALPENVEREIN

Mitteilungsheft der Sektion Feucht e.V.



www.dav-feucht.de

Jahrgang 29

September - Februar 2023

Heft 3





Die Zukunft kann
keiner vorhersehen, aber
jeder kann sie wagen.

Morgen
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

In der Region verwurzelt, dort wo Ihre und unsere Zukunft beginnt, nutzen wir unser innovativstes Tool schon seit über 100 Jahren: echte Nähe. Denn nichts geht über persönlichen Kontakt vor Ort. Getreu der genossenschaftlichen Idee „Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele“ steht dabei die Förderung unserer mehr als 23.000 Mitglieder im Mittelpunkt unseres Handelns.

Besuchen Sie uns in einer unserer Filialen, rufen Sie uns unter der Telefonnummer 09128 401-401 an oder gehen Sie online www.rbnl.de.



Liebe Mitglieder der DAV-Sektion Feucht,

Das Heft ist wieder prall gefüllt mit einer Auswahl von Berichten unserer vielen Kurse, Touren und sonstigen Aktivitäten und auch im Herbst und Winter haben wir ein breites Angebot für alle Altersgruppen.

Obwohl wir eine kleine, rein ehrenamtlich geführte Sektion sind, brauchen wir uns im DAV-Verband nicht verstecken. Und trotzdem: **Wir brauchen Euch!**

Inzwischen bin ich nun schon über ein Jahr erste Vorsitzende. Obwohl mir Wolfgang Stolzenberg eine gut geführte Sektion überließ und auch noch immer mit Rat und Tat zur Seite steht, ist sehr viel zu tun, zu viel für mich und die wenigen Ehrenamtlichen, die Ihre Freizeit (bei mir nahezu alle mir neben meinem Teilzeit-job zur Verfügung stehende Zeit) dem DAV Feucht widmen.

Es fehlt Unterstützung in sehr vielen Bereichen: Den **Kassendienst** teilen sich 5 Personen, 3 davon erledigen nebenher Vorstandsarbeit. Wir haben zahlreiche ausgebildete **KletterbetreuerInnen** und **TrainerInnen** und wenn ein Kurs ansteht, dann schulen immer die Gleichen. **Sektionswanderungen** und **Vorträge** führt Wolfgang Stolzenberg durch. Die **Familiengruppe** outdoor ist seit Jahren nicht existent, ein **Naturschutzreferent** (m/w/d) wird gesucht. Für die **Sektionsmitteilungen** bin ich nun - mit Ausnahme von wenigen Tagen - seit 10 Jahren zuständig - neben der gesamten Vereinsführung. Und im nächsten Jahr stehen zu den Neuwahlen mindestens 2 **Vorstände** nicht mehr zur Verfügung.

Das ist nur das, was mir spontan einfällt. Bitte unterstützt uns. Ein Verein lebt von der Mitarbeit von vielen.

Kommt einfach telefonisch, per Email oder persönlich (ich bin sehr oft in der Kletterhalle zu finden) auf mich zu. Wir finden eine Aufgabe, die Freude macht, uns entlastet und den Verein noch attraktiver macht.

Gemacht haben dies u.a.: Inka Müller, unsere neue **stellvertretende Jugendreferentin**, Lukas Schwarmat, der sich um die Kleinsten beim **Schnupperklettern** und **kids klettern!** kümmert, Hans-Jürgen Brummer, unser neuer **Datenschutzbeauftragter**, Richard Mehl, der neue **CO₂ Koordinator**, Reinhard Scharfenberg, der

Inhaltsverzeichnis

LEITARTIKEL..... 3-4

AKTUELLES

Neue Mitglieder
Bergtouren, Kurse, Termine5-15

PROGRAMM/JAHRESVORSCHAU

der Sektion Feucht e. V. 26-27

FAMILIE/JUGEND 28-29

BEITRÄGE

aus dem Vereinsleben..... 16-25 | 32-37

BÜCHEREI 39

MITGLIEDSBEITRÄGE 41

ANSPRECHPARTNER

der Sektion Feucht e. V. 42-43



das **Klettertrainerteam** tatkräftig in Halle und am Fels unterstützt, Benjamin Ettenhuber, der sich zum **MTB-Trainer** ausbilden lässt, um Kurse anzubieten und unserem großen **Schrauberteam**.

Diesen tollen Menschen und allen, die uns seit Kurzem oder Längerem ab und zu oder regelmäßig unterstützen, möchte ich sehr herzlich im Namen des DAV Feucht danken!

Nach wie vor gilt: Bevor ihr zu einem Termin aufbrecht, seht bitte immer nach, ob die Veranstaltung wirklich stattfindet oder kontaktiert uns persönlich. Die aktuellen Termine stehen immer auf unserer Homepage www.dav-feucht.de.

Wir wünschen Euch einen tollen Herbst und Winter. Das nächste Heft wird voraussichtlich erst im Frühjahr 2023 erscheinen.

Bitte bleibt gesund!

Monika Blümm



Unser Service:

- Deko- und Gardinenstoffe
- Polster
- Bodenbeläge
- Parkett
- Tapeten und Wandgestaltung
- Sonnenschutz

Hormes

creative Raumgestaltung



vCard laden

Meisterbetrieb für
Raumausstattung und Parkett
Fischbacher Str. 5 | 90537 Feucht
Telefon: (0 91 28) 49 69
info@hormes-raumausstattung.de
hormes-raumausstattung.de



Von März 2022 bis einschließlich Juni 2022 durften wir **11 neue Mitglieder** begrüßen.

EIN HERZLICHES WILLKOMMEN!

Wir wünschen allen schöne Unternehmungen mit unserer Sektion!



Kletterseil.
Gurt.
Expresse.
Ab an die Wand.

Eldorado



Unser Touren- Repertoire hat sich in den vergangenen Monaten trotz (oder wegen?) Corona erweitert. Am Nürnberger Schmausenbuck wurden sehr schöne Trails in Zusammenarbeit mit der Stadt und diversen Organisationen (z.B. DAV Sektion, DIMB) legal angelegt. Ebenso wurde in Neumarkt der stetig weiterwachsenden



Begeisterung für das Mountain Biken Rechnung getragen und offizielle Strecken gebaut. Dies dient, um das Konfliktpotential zwischen Mountainbikern, Wanderern, Jägern und Förstern weiter zu minimieren und den „Wildwuchs“ illegal angelegter und teilweise gefährlicher Strecken zu stoppen. Beide Streckenareale werden regelmäßig von Freiwilligen und Ehrenamtlichen gewartet und gepflegt.

Wer Lust hat und Neugierig auf die YOLO- Line, den Räuber Trail oder den Diavolo Snake Trail ist, der darf sich gerne melden. Natürlich vernachlässigen wir unsere altbekannten Touren wie z.B. Glasersberg oder die Trails Richtung Altdorf nicht.

Auch Anfänger dürfen sich gerne melden, da wir in die Planung für Fahrtechnikkurse gehen. Genaue Infos folgen.

Wenn ihr Fragen habt oder Infos rund ums Mountainbiken braucht, könnt ihr euch gerne melden.

Heiko, 0176-22607129, sir-cubbi@gmx.de

Diese Termine für das dritte Drittel 2022 sind geplant.

Bitte vergewissert Euch kurz zuvor, ob es wirklich stattfinden darf.

Termine:

	Samstag	22.10.22	14:00 Uhr		
Donnerstag	25.08.22	18:30 Uhr	Sonntag	06.11.22	10:00 Uhr
Donnerstag	08.09.22	18:30 Uhr	Samstag	19.11.22	14:00 Uhr
Samstag	24.09.22	14:00 Uhr	Sonntag	04.12.22	10:00 Uhr
Sonntag	09.10.22	10:00 Uhr	Samstag	17.12.22	14:00 Uhr



Tourenname:	Führungstour: Durch die Brenta auf der Via Bocchette
Datum:	07.09. bis 11.09.2022 (Mittwoch bis Sonntag)
Tourenleiter:	Felix Salomon
Anmeldungen bei:	Felix Salomon
E-Mail:	felix.salomon@346.alpenverein.digital
Meldeschluss:	08.08.2022
Teilnehmeranzahl:	Min. 4, max. 5 Personen
Tourenbeschreibung:	Eine Klettersteigtour der Extraklasse. Von Madonna di Campiglio geht es noch am Anreisetag mit der Seilbahn zum Grottepass und weiter zur Tuckethütte. An den folgenden Tagen führen alte Militärsteige mit unzähligen Leitern durch die gewaltige Kulisse der Brenta Dolomiten. Es handelt sich hier um eine Führungstour, dennoch sind ausreichende Erfahrung, Kondition und Können zwingend notwendig!
Hütten:	Rif. Tuckett, Alimonta, Pedrotti, 12 Apostoli
Anforderungen / Schwierigkeiten:	Klettersteige bis C, absolute Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sowie Kondition für mehrere Stunden durchgehend auf A/B Klettersteigen erforderlich.
Gehzeiten (ohne Pausen):	bis zu 6 h
Ausrüstung:	Bergtouren- und Klettersteigausrüstung, geeignetes Schuhwerk, Hüttenschlafsack, ggf. Stöcke. Steigeisen/Pickel je nach aktuellen Bedingungen.
Kosten:	Teilnehmerbeitrag Sektion Feucht: 100€, andere: 115€; ÜN It. Hüttenordnung (Lager mit HP etwa 54€ pro Nacht); zusätzlich Essen, Getränke und Fahrtkosten.
Anzahlung:	Vollständiger Teilnehmerbeitrag bei Anmeldung.
Rücktritt bis spätestens:	Bei Absage der Veranstaltung durch die Sektion wird der Teilnahmebeitrag vollständig zurückerstattet. Bei Absage seitens des Teilnehmers wird der vollständige Beitrag bis nach der Veranstaltung einbehalten. Sollte die Endabrechnung eine teilweise Rückzahlung ergeben, wird diese auf das Konto der Teilnehmerin/des Teilnehmers veranlasst.
Kartenmaterial:	AV-Karte 51, Klettersteig-Topos auf www.bergsteigen.com
Treffpunkt / Uhrzeit:	Kletterhalle Feucht / Uhrzeit wird bei Vorbespr. festgelegt
Anfahrt mit:	Privat-PKW bis Madonna di Campiglio
Vorbesprechung (verpfl.):	Online per MS Teams, Termin wird bekannt gegeben



Kursbeschreibung:	Projektieren: der nächste Schwierigkeitsgrad!
Datum:	17.09. bis 18.09.2022 (Sa/So)
Kursleitung:	Ulrike Hünefeld, Trainerin C Sportklettern Andreas Gerl, Trainer C Sportklettern
Anmeldungen bei:	Ulrike Hünefeld
E-Mail:	ulrike.huenefeld@t-online.de
Telefon:	0170-5857247
Meldeschluss:	27.08.2022
Teilnehmeranzahl:	maximal 8 Personen
Kursbeschreibung:	Was Profi-Kletterer machen - „schwere Routen“ ausbouldern, bestmögliche Züge finden und lernen, sich den Ablauf der kompletten Route samt Klipp-Positionen und Ruhepunkten einzuprägen, um die Tour dann schließlich durchzusteigen - ist auch im Bereich des Freizeitletterns interessant und spannend. Mit der geeigneten Taktik kann durch das zielgerichtete Projektieren von Routen der Schritt in den nächsten Schwierigkeitsgrad gelingen. Die beim Projektieren gewonnenen (Bewegungs-) Erfahrungen und Techniken verbreitern zusätzlich die allgemeine Kletterbasis.
Inhalt:	Individuelles, zielgerichtetes Coaching der Teilnehmenden, Kennenlernen und Anwenden geeigneter Onsite-, Flash- und Rotpunkttaktik, Erwerben und Üben von Klettertechnik
Voraussetzung:	Routine im Klettern und Sichern, Vorsteigen am Fels, Wunsch sich beim Klettern zu verbessern
Ausrüstung:	normale Kletterausrüstung (Kletter- und Sicherungsschuhe, Gurt, Helm, Seil, Expressen, Schraubanker, Sicherungsgerät, 1 - 2 Bandschlingen, ggf. Clipstick)
Unterkunft/Kosten:	Pension in der fränkischen Schweiz Kursgebühr: 60 € (Sektion Feucht), 80 € (andere Sektionen) zzgl. Unterkunft, Verpfl. / Fahrtkosten
Treffpunkt / Uhrzeit:	Samstag früh (nach Absprache)
Anfahrt mit:	Privat-PKWs (Fahrgemeinschaften)
Vorbereitung (verpflichtend):	nach Absprache nach Anmeldeschluss, Kletterzentrum Feucht



Reinhard Karl

Oben bist du nie

Fr. 23.09.22 um 19.30 Uhr

Evang. Gemeindehaus Feucht, Fischbacher Str. 10

Eintritt: 12.- € / VV: 10.- €



VV Kletterhalle - Buchhandlung Kuhn - Heine am Markt



Kursbeschreibung:	Trainingskurs Felsklettern
Datum:	eintägiger Kurs am 25.09.2022
Kursleitung:	Reinhard Scharfenberg (Trainer C Sportklettern)
Anmeldungen bei:	DAV Feucht
E-Mail:	klettern@dav-feucht.de ulrike.huenefeld@346.alpenverein.digital
Meldeschluss:	01.09.2022
Teilnehmeranzahl:	4 - 6 Personen
Kursbeschreibung:	<p>Ihr seid bereits am Fels geklettert, es ist aber schon länger her? Vielleicht wart ihr immer mit erfahreneren Kletternden unterwegs, habt vielleicht nie selbst einen Kurs gemacht und seid euch nicht so sicher, ob ihr noch alles wisst? Bei unserem eintägigen Auffrischkurs wiederholen wir mit euch alles, was für das Felsklettern wichtig ist und machen euch gegebenenfalls mit aktuellen Neuerungen vertraut. Dabei gehen wir individuell auf euer bereits vorhandenes Wissen und eure besonderen Fragen ein.</p>
Inhalt:	Knoten- und Materialkunde, Sicherungstechnik, ggf. Kennenlernen aktueller Sicherungsgeräte, Klettern und Sichern im Toprope und im Vorstieg, Umfädeln am Umlenker, ggf. Abseilen, Besonderheiten des Kletterns am Naturfels
Ausrüstung:	Komplette Kletterausrüstung: Kletterschuhe, Gurt, Helm, Sicherungsgerät, Expressschlingen, Verschlusskarabiner... Fehlendes Material kann ggf. nach Absprache ausgeliehen werden.
Kosten:	€ 40,- (DAV Feucht), € 60,- (andere Sektionen)
Treffpunkt / Uhrzeit:	nach Absprache
Anfahrt mit:	Privat-PKWs (Fahrgemeinschaften)
Vorbereitung (verpflichtend):	nach Absprache



15. Oktober Tag der offenen Halle 14-18 Uhr



Einige Daten zur Kletterhalle

Baukosten Bauwerk
Markt Feucht ca. 270.000 €
Baukosten Kletteranlage
DAV-Sektion Feucht ca. 110.000 €
erbrachte Eigenleistung von den Mitgliedern:
über 1300 Planungsstunden
über 6000 Arbeitsstunden
Baubeginn 8. Februar 2008, Fertigstellung November 2009

Kletterfläche ca. 600 m²
Höhe bis 13 m
Anzahl Routen ca. 110
Umlenker ca. 42
Griffe ca. 6000
Allseitig bekletterbarer Turm
Schwierigkeitsgrade von 3 - 10



Deutscher Alpenverein
Sektion Feucht

www.davfeucht.de

Heimatwanderung der DAV Sektion Feucht e.V. und dem Markt Feucht

Markt
Feucht



Sonntag, den 16. Oktober 2022

Bürgermeisterwanderung 2022 „Feucht-Moosbacher Runde“

Gezeit, Länge: ___ Ca. 4,5 Std.; ca. 15 km;

Wanderführer: ___ Erster Bürgermeister Jörg Kotzur u. Wolfgang Stolzenberg-DAV-Feucht

Treffpunkt: ___ Kirchweihplatz Feucht, Abmarsch um 10.00 Uhr

Verpflegung: ___ Rucksackverpflegung für unterwegs! Mittagspause bei Moosbach bei den Weihern

Wanderung

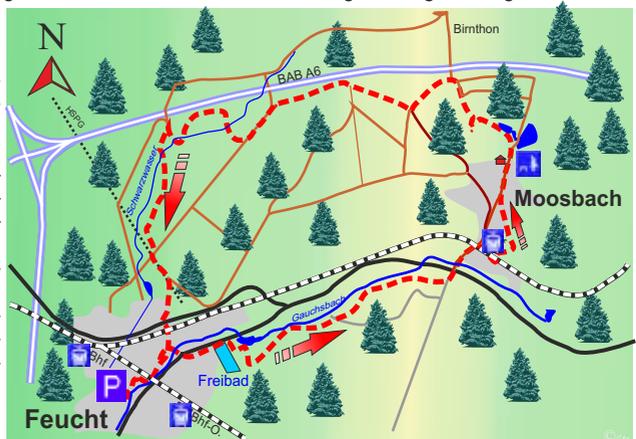
Der Markt Feucht und der DAV-Sektion Feucht laden zur Wanderung „Moosbacher Runde“, ein.

Ausgangspunkt der Wanderung ist der Kirchweihplatz Feucht. (Parkmöglichkeiten)

Ab hier führt die Wanderung zum neuen Kreisverkehr in der Altdorfer Str., entlang der Industriestraße und dem Crottendorfer Weg (Vogellehrpfad) zum Freibad. (Fahrradweg an der Staats-Str. 2239). Auf einem Waldpfad hinter dem Freibad zum Haagsweiher und weiter bis wir auf den Forstweg von Feucht kommt treffen. Hier links weiter bis wiederum links ein Waldpfad bei einem Wasserhydranten abzweigt. Diesem idyllischen Waldweg folgen wir bis zur Staatsstraße 2239, Feucht – Altdorf, die wir überqueren. Beim Parkplatz Bahnhof Moosbach biegen wir rechts ab. Nach dem Bahnhof links zu einigen Wochenendhäuschen und wiederum links in den Hennerstmühlgraben (Waldstück). Wir treffen wieder auf die Moosbacher Hauptstraße und folgen ihr bis zu einem Weiher am Ortsrand. An diesem Weiher werden wir eine Mittagsrast einlegen. (Bierbänke und Tische stehen bereit)

Nach der verdienten Pause wandern vorbei an einige idyllische Weihern auf dem Verbindungsweg Richtung Birnthon. An der Wegkreuzung vor der BAB (A6) biegen wir links ab. Nun geht es eine ganze Weile auf diesem Forstweg Richtung Feucht bis von rechts wieder ein Weg abzweigt. Nach gut 200Meter,

kurz vor der A6, biegen wir links in einen Waldweg ab. Wir folgen diesem, überqueren - und im weiteren Verlauf - immer wieder den Schwarzwasserbach bis wir wieder auf dem Forstweg nach Feucht treffen. Nun ein kurzes Stück rechts weiter. Vor der Hochspannungsleitung biegen wir links ab und wandern entlang der renaturierten Fläche bis zum nächsten Forstweg. Am Feuchter Tierheim unterqueren wir die Staatsstraße und auf der Industriestraße kommen wir wieder zum Kreisverkehr bei der Altdorfer Straße und zum Kirchweihplatz, unserem Ausgangspunkt.



**Eine schöne Wanderung bei gutem Wetter wünscht Ihnen
Ihr Bürgermeister Jörg Kotzur und Wolfgang Stolzenberg (DAV)**

UP NORTH

Holger Heuber
VORTRAG MIT LIVE-MUSIK

Fr. 18.11.22 um 20 Uhr *)



Die unberührten Orte unserer Welt sind selten geworden. Die meisten der ehemals weißen Flecken auf den Landkarten sind kartiert, erforscht und bereits besiedelt. Und doch gibt es sie: Jene mystischen Orte, die nur selten von Menschenfüßen betreten werden.

Schon oft ist Holger Heuber aufgebrochen, um fremde Länder und einsame Landschaften zu entdecken, immer auf der Suche nach Neuem.

Diesmal führt sein Weg nach Kanada, Alaska und Baffin Island. Begleitet wird er von Freunden, die seine Leidenschaft für das Außergewöhnliche teilen.

Das Besondere an diesem Vortrag ist sicherlich, dass Thomas Eisenhöfer, ein Musiker und selbst Kanada-Reisender, sowie dessen Band live dabei sind. Thomas war bei einigen Reisen und Expeditionen mit Holger unterwegs und hat die meisten seiner Lieder hier im hohen Norden geschrieben, weshalb sie perfekt zu den Bildern und Geschichten passen.

Mit Snowkites geht es über die zugefrorenen Fjorde Baffin Islands, nur um einen Berg zu besteigen und in Kajaks durch die Coast Mountains von Kanada nach Alaska.

Durch viele spannende Geschichten wird dieser Vortrag zu einem tollen Mix aus Bildern, Abenteuern und dem dazu passenden Road Blues Feeling der Band.

*) möglicherweise mit
Corona-Einschränkungen

REICHSWALDHALLE FEUCHT

VVK 18:00 € Abendkasse 20:00 €

**VVK bei Buchhandlung Kuhn, Heine am
Markt und DAV Kletterzentrum Feucht**



Hier eine Auswahl der Kletterkurse, die für die Hallensaison 2022/23 in der Wilfried-Brunner-Halle, Schulstraße 28, 90537 Feucht geplant sind:

GRUNDKURS KLETTERN - TOPROPE

(ANFÄNGERKURS, 2 X 3 STUNDEN)

GRUNDKURS KLETTERN - VORSTIEG

(VORAUSSETZUNG: TOPEROPEKENNTNISSE, 3 X 3 STUNDEN)

TECHNIKTRAINING

(BIS NIVEAU VII, 2 X 3 STUNDEN)

BESSER KLETTERN: TECHNIK, TAKTIK, TRAINING

(VORAUSSETZUNG: BIS 7. GRAD IM VORSTIEG, 2 X 2,5 STUNDEN)

SICHERUNGS- UND STURZTRAINING

**(VORAUSSETZUNG: KLETTERN UND SICHERN KÖNNEN
IM TOPROPE UND VORSTIEG, 1 X 4 STUNDEN)**

MENTALES TRAINING

(1 X 2 STUNDEN)

KLETTERN MIT ACHTSAMKEIT GEGEN STRESS

(1 X 2 STUNDEN)

INDIVIDUALCOACHING

(NACH VEREINBARUNG MIT EUREM* R WUNSCHTRAINER*IN)

Genauere Termine sind ab etwa Mitte September auf unserer Homepage unter Kletterzentrum / Kletterkurse zu finden. Dort findet Ihr auch weitere Infos zu den einzelnen Kursen.

Spezielle Fragen bzw. Vormerkungen und Anmeldungen beantwortet bzw. organisiert ab sofort wieder Ulrike Hünefeld unter klettern@dav-feucht.de.



JUBILARE 2022

Am 24. September möchten wir unsere langjährigen Mitglieder ehren. Die Ehrung findet, wie vor Corona üblich, wieder in unserer Kletterhalle statt. Alle Jubilare werden per Brief persönlich mit PartnerIn eingeladen.

Wir danken für Ihre Treue...

50 Jahre

Gisela Graßer und Rainer Hofmann

40 Jahre

Gabriele Hamberger, Johann Horeth, Günther Jiptner und Doris Münch

25 Jahre

Maria Berreth, Oskar Berreth, Thomas Böhm, Carola Eckert,
Florian Eckert, Ingrid Eckert, Monika Gottschling, Holger Hild,
Hans Hiller, Uta Katelhön, Karl-Rudolf Katelhön,
Thomas Landshammer, Sven Romer und Michael Vogel

... und freuen uns auf ein schönes Fest zusammen mit Euch und allen ehrenamtlichen Unterstützenden des DAV Feucht.

Die Vorstandschaft

Ausführung

**sämtl. Verputz- u.
Stuckarbeiten**



Helmut Meier
G M B H

Feucht ☎ 8935 u. 2706



...ABER LANGSAM, LANGSAM ODER GIBT ES HIER BIEBER? Am Feuchter Bahnhof geht es los. Mit Svens Bus können wir komfortabel reisen. Über den Malojapass gelangen wir zur Talstation der Seilbahn zur Albignahütte. Gemütlich setzen wir uns in die Gondel und lassen uns zum Stausee hochfahren. Das Gepäck ist dieses Jahr etwas schwerer, da wir die Hochtourenausrüstung mitnehmen. Man weiß ja nie, was in vier Tagen so alles auf einen zukommt...

Gemütlich steigen wir in ca. 70 Minuten zur Albignahütte auf. Ein Signal für mich, dass unsere Truppe über den hiesigen Zustiegszeiten mit ihrem Tempo ist (angegeben ist 50 min. für den Zustieg). So lassen wir es, nach kurzer ehrgeiziger Diskussion am Abend, am nächsten Tag LANGSAM angehen mit den Seenplatten

Schwierigkeit 5a+ und 5 Seillängen. Als wir gegen 12:00 Uhr am Ausstieg sind und uns mit den leckeren Lunchpaketen gestärkt haben, beschließen wir noch die „Hokuspokus“ am Pitz da Päl, 7 Seillängen (SL), Schwierigkeit 6a zu klettern. Eine Route, über die wir abseilen können. Nachdem die Hauptschwierigkeiten hinter uns sind, zieht Wind auf. So beschließen wir die Route zu Ende zu steigen und nicht abzuseilen, da ich fürchte, dass sich das Seil in den letzten geneigten Seillängen (3a) mit dem starken Wind verhängen könnte. So steigen wir aus und gehen die letzten Meter bis zum Gipfel, eine Teilnehmerin am kurzen Seil, die anderen Teilnehmer free solo, über gestuftes Einser-, Zweier- und Dreiergelände. Nach mehreren Auf und Abs sind wir am Gipfel des Pitz da Päl 2.180 m. ü. M. angelangt und können über Schrofen

absteigen. Ein nahegelegener See wird von unserer tapferen Badenixe Iva als willkommene Abkühlung genutzt. LANGSAM erreichen wir die Hütte, dort sind wir zu spät zum Abendessen, aber die freundlichen Hüttenwirte haben die Mahlzeit für uns warmge-





halten und wir können gemütlich essen.

Am nächsten Tag haben wir uns den Biopfeiler 2.843 m ü. M. vorgenommen. Via Classica 9 SL, 6a ist unser Ziel. Am Abend vorher macht uns die



Hüttenwirtin auf eine zweite Seilschaft, die ebenfalls diese Route klettern möchte aufmerksam. Wir können uns einigen, die zwei jungen Männer aus München steigen auf jeden Fall vor uns ein. Als unsere Gruppe LANGSAM am Einstieg angekommen ist, sehen wir, dass die Münchner schon in der dritten Seillänge sind und vor uns eine Italienische Gruppe mit zwei Seilschaften und fünf Kletternden sich gerade für die „Via Classica“ bereit macht. Wir beschließen den Einstieg der Alternativroute „Via Miki“ 7 SL, 5c zu finden. Dort steigen wir LANGSAM ein. Die Via Miki ist eine klassische Route und mit nicht zu vielen Haken versehen, dafür können wir viele Friends und Keile legen. Die Hakenlosigkeit macht allerdings auch die Wegfindung LANGSAMer, da wir viel Zeit für die Orientierung brauchen. Die gewohnt fränkisch exakten Topos gibt es hier im alpinen Gelände leider nicht und so ist ein bisschen

Erfahrung und guter Spürsinn für die gute Linie als weiteren Weg von Vorteil. Schließlich kommen wir am Gipfelausstieg an, ohne uns einmal verklettert zu haben. Hinab geht es über eine Schuttrinne, von der aus die Steine, wenn man unachtsam geht, herunterfliegen. Daher entschließen wir uns gegen das gehen am kurzen Seil. Das Seil könnte auch das lose Geröll herunterwerfen und so daruntergehende Kletterer treffen. Weiter geht es beim Abstieg über zwei große Blockfelder, die LANGSAM von unserer Gruppe begangen werden. Wir Franken halten zusammen. Alle gehen gemeinsam. Auch dann, wenn der/die Erste sich etwas verläuft.

LANGSAM erreichen wir den Weg, der uns in mehreren Serpentinaen schließlich wieder zurück zur Hütte führt. An diesem Abend sind wir pünktlich beim Abendessen. Es gibt eine Schweizer Spezialität, Käseudeln mit Apfelmus. Mmmh, lecker!



An dem nächsten Tag möchte unsere Vorstandsfrau Monika um den Albignastausee wandern, bzw. wandern und klettern, der Weg ist mit T4-5 angegeben, d.h. anspruchsvolle Wanderwegsführung mit teilweise Kletterstellen Drahtseil und Kettenversichert. Detlef, Iva, Sven und ich möchten die Via Roland am Pizzo Fraccicio 2.330 m ü. M. begehen. Mit 12 Seillängen und Schwierigkeiten bis 6a ebenfalls eine Herausforderung. Schnell geht es am Morgen zur Einstiegsstelle der Via Roland. Sven hatte sich als Vorsteiger am Tag davor bewährt, gesichert von Iva. Detlef und ich folgen in Wechselführung. Nachdem wir die ersten sechs Seillängen in der uns vorgenommenen Zeit bewältigen, neigt sich das Gelände und damit die Motivation. Unsere Gruppe fühlte sich an, als ob sie die Route schon im Ganzen geklettert habe. Iva führt auf dem Hintergrund dieser entspannten Stimmung tapfer die nächste 5a Seillänge.

Wir nähern uns LANGSAM dem Gipfel.

Die im Topo angegebene 6a Seillänge lässt erst zwei Seillängen später auf sich warten und wir dachten die Hauptschwierigkeit liegt schon hinter uns, Puh! In der 6a schaffe ich es nicht mehr weiter und muss von Detlef ab-



gelassen werden. Verbrannte Zeit. So steigen wir gewohnt LANGSAM die letzten sechs Seillängen bis zum Gipfel. Wer nun denkt, das Abenteuer hört am Gipfel auf, hat weit gefehlt. Hier muss zunächst die Abseilstelle nach Norden hin gefunden werden. Nach dem Fund seilt Detlef, der sich mit Aufstiegstechniken am Seil auskennt, über eine Abbruchkante ins Unbekannte ab. An einem windigen Stand mit einem rostigen Schlaghaken und einem 0,4er Camalot (die Backen sind 4 mm breit an der dicksten Stelle) verbunden über eine 0,5er Reepschnur und eine vernähte Bandschlinge, sichert er sich und jubelt uns sein „Stand“-Kommando entgegen. Wir oben sind erleichtert, dass er den Standplatz gefunden hat, allerdings gehe ich zu diesem Zeitpunkt noch von einem soliden Schweizer Präzisionsstandplatz aus, also mindestens zwei gebohrten Fixpunkten, die miteinander verbunden sind. Als ich als letzte am Standplatz ankom-



me schießt mir die Farbe in das ohnehin von Wind und Sonne gerötete Gesicht. „Oh, Mann!“ formen meine Lippen. Aber zurückgehen würde uns jetzt noch LANGSAMer machen, also entschließen wir uns an dem oberen Standplatz hintersichert an diesem windigen Stand mit unserem zweiten Doppelseil abzuseilen. Es hat auch Vorteile zwei Seilschaften zu sein ☺.

Detlef seilt wieder als Erster ab, was mir zutrauen gibt, da der Stand nicht kommt, d.h. sowohl der rostige Haken, als auch der windige 0,4er Camalot verbleiben in ihrer Position. Wenn es ihn hält...

Nachdem Detlef, Iva und Sven unten auf einem Absatz, von dem man leicht zum Boden klettern kann, angekommen sind, ziehe ich das hinter-sichernde Seil ab, nehme es auf und seile mich ganz vorsichtig an dem windigen Ständchen ab.

Nochmal gut gegangen, alle sind heile am Boden! Mein Schutzengel verabschiedet sich am Boden wieder

von mir und ich danke ihm für seinen Job!

Etwas müde beginnen wir LANGSAM den Runterweg, dieser verläuft wieder einmal über Blockgelände, gäh! Soll man jetzt klettern, schottern, springen, gehen, laufen. Es ist für jede Fortbewegungsart etwas geboten ☺.

Als wir an der Hütte ankommen, wartet Monika nach ihrer achtstündigen Tour schon satt auf uns. Die Hüttenwirte sind sauer, weil sie schon wieder das Essen für uns warmhalten mussten und wir sind voller Adrenalin, immer noch. Alles in allem eine hochemotionale Stimmung. Ja, wer es noch nicht wusste, wir sind in der Nähe von Italien, dort sind die Menschen ja bekanntlich extrovertierter in ihrem emotionalen Ausdruck als wir Franken. Aber auch diese emotionalen Wogen glätten sich wieder, der Kastanien Versöhnungsschnaps von Annamaria, der Hüttenwirtin, trägt das seine zur Deeskalation bei. Und so surfen wir auf der abgeflachten Emotionswelle am Abend in unsere Betten mit unserem Hirn voller neuer intensiver Erfahrungen. Der Vollmond scheint über der Punta d'Albigna 2.260 m ü. M. und beschert uns wilde Träume.

Nachdem alle 5 von den Anstrengungen der letzten Tage müde sind und





wir nicht noch einmal zu spät zum Abendessen kommen wollen, nehmen wir uns am vierten Tag die als schöne Anfängertour bezeichnete Mild West am Piz dal Päl vor, 4b, 8 SL und seilen ab. Danach gibt es nach Kaffee und Kuchen noch etwas Theorie an der Hütte.

Schon ist der letzte Tag unserer Reise erreicht. Wir packen unsere Rucksäcke und steigen zur Via Leni 6a an dem Vorbau der Spazziacaldera 2.383 m ü. M. ab. Diese begehen in zwei Seilschaften Sven, Iva und Birgit als erste Detlef und Monika als zweite Seilschaft. Meine Knöchel und Füße beschloss ich am Abend vorher so anzuschwellen, dass sie in keinen Kletterschuh mehr passen und in meinen Zustiegsschuhen bei jedem Tritt schmerzen. Daher möchte ich von Sven noch in der ersten Seillänge abgelassen werden und betätige mich mit hochgelegten Beinen in sengender Hitze als Foto- und Videodokumentatorin.



Alle Vier schaffen die 6a Seillänge locker und seilen nach der dritten Seillänge ab, so dass wir gemütlich in 15 min. LANGSAM zur Seilbahn wackeln könnten, wäre da nicht mein faux pas, dass ich meine Stöcke auf der Hütte habe liegen gelassen. Detlef, der für den Mont Blanc trainieren muss, lässt es sich nicht nehmen in 38 min zur Hütte und zurück zu joggen (zur Erinnerung: am ersten Tag haben wir für die Strecke einfach, zugegeben mit Gepäck, 70 min also ungefähr das Vierfache insgesamt gebraucht) und bringt mir - ganz Kavalier - die Stöcke. So können wir endlich LANGSAM zur Seilbahn und machen uns gemütlich auf den Heimweg.

Am Abend endet unser kurzer Ausflug in die Schweiz am Feuchter Bahnhof. Detlef trainiert wieder und rennt zu der S-Bahn die gerade einfährt, wir fiebern mit, er hat sie noch erwischt. Mit Euch gehe ich wieder, immer LANGSAM, LANGSAM 😊😊😊.

Und um die Anfangsfrage zu beantworten: es gibt dort um die Albignahütte einen Killerbiber, der auf Funktionsklamotten steht, und ganz viele andere Biber, die den Murmeltieren in anderen Gegenden verdammt ähnlich sehen. Aber das ist eine andere Geschichte...

Birgit Kuhn



Ende Februar 2022 ging es für eine kleine Gruppe des DAV Feucht auf Tagesskitour zum Arber.

Ziel war die sogenannte Arber Reibn. Am Startpunkt angekommen ging es entlang einer Rodelbahn leicht ansteigend bis zum Abzweig hinab Richtung kleinen Arbersee. Dieser muss natürlich gefunden werden, was uns

bzw. mir natürlich nicht beim ersten Versuch gelang ...

Vom See erreicht man zuerst entlang eines Forstweges, dann über schönes freies Gelände, den felsigen Gipfelkopf des kleinen Arber.

Husch abgefellt, dann in gutem Schnee hinab zur Chamer Hütte, weiter abwärts in eine Mulde. Sodann beginnt der Schlussanstieg zum Arber. Hier kann die ein oder andere Spitzkehre gemacht werden.

Vom Gipfel nun eine entspannte Abfahrt auf den gepflegten Pisten hinab bis zum Parkplatz.

Die Gehzeit betrug gesamt ca. 4 Stunden.

Rundum eine feine Tour.

Jürgen Riess





Am Mittwoch, 25. Mai fuhren wir zu fünft nach Arco, um über das verlängerte Himmelfahrt-Wochenende am Mehrseillängen-Trainingskurs teilzunehmen. Nach einer langen Fahrt kamen wir am Nachmittag bei unserer Unterkunft in Ceniga an. Um den ersten Abend zum Einklettern mit leichten Einseillängen-Routen zu nutzen, ging es direkt zum Familien-Kletterfelsen San Martino. Dort waren wir überrascht, wie gut ausgebaut und beschildert die Klettergebiete in Arco sind – eine große Übersichtstafel mit eingezeichneten Routen, Treppenstufen zum Einstieg, ein Gelände aus Kletterseilen und die Routen mit extrem vielen Haken abgesichert. Neben dem Klettern haben wir noch die nötigen Knoten für Mehrseillängen wiederholt und den Standplatzbau am Boden geübt.



Am Donnerstag fuhren wir früh morgens zur Placche di Baone – ein Gebiet mit flachen und einfachen Platten, an denen wir unter Ullis Aufsicht perfekt den Mehrseillängen-Ablauf

üben konnten: Standplatz bauen, Seil nachziehen, Seilkommandos, Abseilen, Unterschiede in Zweier- und Dreier-Seilschaften. Auf den Platten konnten wir auch ausgiebig die Sonne genießen und hatten einen fantastischen Ausblick auf den Gardasee und das Castello di Arco.



Zum Abschluss sollten wir das gelernte Wissen zusammensetzen und mehrere Seillängen hochklettern. Kurz vor dem zweiten Standplatz zog auf einmal ein Unwetter auf und schnell floss das Wasser in Strömen von den Platten – Monika ist diese Seillänge sogar noch auf den nassen und rutschigen Platten hochgeklettert! Komplettnäss haben wir uns schließlich abgeseilt und sind zu-



rück in die Unterkunft, wo es abends noch einen Theorie-Teil gab. Ulli hat uns alle möglichen Aspekte der Tourenplanung (Wetter, Topos lesen, etc.) erklärt und wir haben die Route für den nächsten Tag rausgesucht.



Am Freitag sind wir dann zur Via Edera (7 SL, 6-/4/4+/4-/5/1-2/5, 145 m) am Monte Baone aufgebrochen. Der Einstieg sah steil aus, war aber sehr gut abgesichert. An der Wand hat sich dann allerdings herausgestellt, dass die Kletterei deutlich schwieriger war als der erste Eindruck vermuten ließ. Mit vereinten Kräften – und vor allem dank Ulli, die in der Mitte der zwei Seilschaften war und uns Hilfsschlingen eingehängt hat – haben es schließlich alle zum ersten Standplatz geschafft.



Danach wurde es zum Glück leichter und wir konnten das Klettern an angenehm griffigem Fels und mit toller Aussicht sehr genießen. Ein Highlight in der Mitte der Route war eine große Riss-Schuppe. Zum Schluss ging es über eine interessante Platte hoch zum Gipfel, wo alle erschöpft und glücklich ankamen. Nach einer kurzen Stärkung war dann nochmal unser Orientierungssinn gefragt, um den etwas versteckten Rückweg durch Schluchten und an Geröllfeldern vorbei zu finden.





Da das Wetter am Samstag etwas unbeständiger werden sollte, entschieden wir, leichtere und kürzere Routen zu klettern. In der Nähe unserer Unterkunft lag das Klettergebiet Parete San Paolo, in dem kürzlich einige neue Routen erschlossen wurden – Ullis ultimativer Tipp gegen die vielen überlaufenen Routen in der Gegend!

Wir haben zunächst die Via Siuxie (3 SL, 4/5-5+/5, 95 m) angepeilt. Der Zustieg war hervorragend – nur 10 Gehminuten von unserer Unterkunft entfernt und mit Einstieg direkt an der Straße.

Es war eine nette Kletterei, allerdings hatten die Mädels etwas mit den „stark überhängenden“ Stellen (aka Längenzügen) zu kämpfen. Obwohl es nur 3 Seillängen waren, zog sich die Kletterei mit fünf Leuten in die Länge und die Hitze hat uns ziemlich zugesetzt, da kaum Schatten zu finden war.

Oben angekommen ging es direkt wieder den Berg hinunter, um noch die Nachbarroute Via Pungitopo

(3 SL, 4-/5/3, 85 m) vor dem angekündigten Gewitter zu schaffen. Am Einstieg der Route hörten wir allerdings ein erstes leises Gewitter-Grummeln in der Ferne. Nach einigem Abwarten, Recherchen in Wetter-Apps und Diskussionen, wohin das Gewitter zieht, hatte sich der Himmel wieder etwas beruhigt und wir konnten in die Route starten. Am ersten Standplatz angekommen, fing es allerdings an stark zu regnen – also Ullis Kommando „Rückzug“. Nachdem sich alle wieder abgelassen haben, fing das Gewitter dann wirklich an und es ging zurück in die Unterkunft.

Den regnerischen Nachmittag nutzten wir zum Shopping in Arco und ließen den Abend gemütlich in unserem Lieblings-Restaurant mit Pizza und Grappa ausklingen.

Da auch der Sonntag regnerisch blieb, konnten wir unsere verpasste Route leider nicht nachholen. Dafür hatten wir Zeit für ein ausgiebiges Frühstück und brachen früh in Richtung Feucht auf, wo wir nach vielen

Staus erst gegen 20 Uhr ankamen. Es waren ein paar großartige Tage in Arco! Vielen Dank an Ulli für die tolle Kursleitung und Organisation – es hat sehr viel Spaß gemacht und wir haben sehr viel gelernt!

Susanne Röhl





Um den Menschen, die aus der Ukraine in die Feuchter Region geflüchtet waren, einige schöne Stunden zu bereiten, wurde am Samstag, den 30.04.22 unsere Kletterhalle ab 9:45 Uhr für sie geöffnet.

Unsere Jugendreferentin Gertrud Brunner-Beer hatte die Initiative ergriffen und dazu eingeladen. Dieses Angebot traf auf offene Ohren. Die fünf Ehrenamtlichen vom DAV Feucht Gertrud, Meike, Fritz, Wolfgang H. und Monika, die die fleißigen Kletterinteressierten betreuten, hatten alle Hände voll zu tun. Nicht nur die Kinder (die beim Fototermin keine Zeit hatten), sondern auch einige Mütter und Jugendliche wurden mit Gurt und Schuhen versorgt und wagten sich an die Wand.

Die Verständigung klappte mit Englisch, das viele gut beherrschten recht gut. Zudem war ein Dolmetscher vor Ort, und Lachen ist sowieso international. Alle hatten viel Spaß und traten nach etwa zwei Stunden strahlend und sehr dankbar den Heimweg an.

Auch die wenigen, nicht ukrainischen Kinder mit ihren Eltern freuten sich mit uns über diese gelungene Aktion.

Es herrschte starkes Interesse an der Wiederholung dieses Angebots. So

wurde die Einladung von der ersten Vorsitzenden Monika Blümm ausgesprochen, weiterhin am regelmäßig stattfindenden Schnupperklettern beim DAV Feucht nach Anmeldung teilnehmen zu dürfen. Die einzelnen Termine wurden verteilt.

Der DAV-Bundesverband unterstützte unsere Aktion unbürokratisch finanziell. Vielen Dank hierfür!

Auch beim Termin drei Wochen später kamen 2 Jugendliche aus der Ukraine, die wie versprochen ohne bezahlen zu müssen mit Gurt und Schuhen ausgestattet und betreut wurden. Leider kam das diesmal bei einer Besucherin nicht so gut an, was leider auf Google nun für alle Ewigkeit zu lesen ist.

Nichtsdestotrotz freuen wir uns weiterhin, etwas gute Laune in den harten Alltag für Flüchtlinge (wir haben schon wieder Anmeldungen) und „Einheimische“ bringen zu dürfen.

Monika Blümm





SEPTEMBER		
07. - 11. Mittwoch - Sonntag		FÜHRUNGSTOUR DURCH DIE BRENTA <i>(siehe Seite 7)</i>
13. Dienstag	19:30 Uhr	SEKTIONSABEND im Vereinslokal Zeidlerhof Infos zu Touren in 2022, Lichtbildervortrag
17./18. Samstag/ Sonntag		PROJEKTIEREN: DER NÄCHSTE SCHWIERIGKEITSGRAD <i>(siehe Seite 8)</i>
17. Samstag	11:00 Uhr bis 18:00 Uhr	FAMILIENFEST vom Arbeitskreis Feuchter Gewerbe e. V. mit Kletterturm
18. Sonntag		HEIMATWANDERUNG Ziel und Treffpunkt werden rechtzeitig bekannt gegeben, siehe in „Der Bote“, im Schaukasten und auf der Homepage
23. Freitag		DOKUMENTARFILM REINHARD KARL <i>(siehe Seite 9)</i>
24. Samstag		EHRENABEND / HELFERFEST mit Einladung vom Vorstand
25. Sonntag		TRAININGSKURS FELSKLETTERN MIT REINHARD SCHARFENBERG <i>(siehe Seite 10)</i>
OKTOBER		
03. Montag	17:00 Uhr	SAISONERÖFFNUNG KLETTERHALLE
11. Dienstag	19:30 Uhr	SEKTIONSABEND im Vereinslokal Zeidlerhof Infos zu Touren in 2022, Lichtbildervortrag
15. Samstag	14:00 Uhr	TAG DER OFFENEN KLETTERHALLE <i>(siehe Seite 11)</i>
16. Sonntag		BÜRGERMEISTERWANDERUNG mit Wolfgang Stolzenberg <i>(siehe Seite 12)</i>
19. Mittwoch	17:30 Uhr	JUGENDVOLLVERSAMMLUNG <i>(siehe Seite 30)</i>
NOVEMBER		
08. Dienstag	19:30 Uhr	SEKTIONSABEND im Vereinslokal Zeidlerhof Infos zu Touren in 2022, Lichtbildervortrag



NOVEMBER		
18. Freitag	20:00 Uhr	VORTRAG „UP-NORTH von Holger Heuber <i>(siehe Seite 13)</i>
20. Sonntag	HEIMATWANDERUNG Ziel und Treffpunkt werden rechtzeitig bekannt gegeben, siehe in „Der Bote“, im Schaukasten und auf der Homepage	

DEZEMBER		
13. Dienstag	19:30 Uhr	SEKTIONSABEND im Vereinslokal Zeidlerhof Infos zu Touren in 2022, Lichtbildervortrag
31. Samstag	SILVESTERWANDERUNG	

JANUAR 2023		
WINTERWANDERUNG Termin, Ziel und Treffpunkt werden rechtzeitig bekannt gegeben, siehe in „Der Bote“, im Schaukasten und auf der Homepage		
10. Dienstag	19:30 Uhr	SEKTIONSABEND im Vereinslokal Zeidlerhof Infos zu Touren in 2022, Lichtbildervortrag

FEBRUAR 2023		
14. Dienstag	19:30 Uhr	SEKTIONSABEND im Vereinslokal Zeidlerhof Infos zu Touren in 2022, Lichtbildervortrag
SKITOUR Termin, Ziel und Treffpunkt werden rechtzeitig bekannt gegeben, siehe in „Der Bote“, im Schaukasten und auf der Homepage		

montags	17:00 Uhr	KLETTERTREFF MIT SCHNUPPERKLETTERN FÜR ERWACHSENE in der Kletterhalle Info bei Monika Blümm (09128) 911 8589
mittwochs	09:00 - 13:00 Uhr	KLETTERN am Mittwochvormittag <u>mit Anmeldung</u> Jutta König, E-Mail: jutta.koenig@web.de Angelika Torscher, E-Mail: angelika.torscher@gmx.de
	19:00 - 20:00 Uhr	SKIGYMNASTIK mit Barbara Ottmann (ab Okt.) Info und Anmeldung: 0151-16828036
Donnerstag (Sommerzeit)	MOUNTAINBIKE-GRUPPE MIT HEIKO Abfahrt und Ziel werden kurzfristig festgelegt Infos siehe Homepage oder 0176-22607129 oder sir-cubbi@gmx.de (siehe Seite 6)	



Hallo Kletterjugend, der Kletterbetrieb hat in den letzten Monaten wieder Fahrt aufgenommen und wir konnten das Jugendtraining letztlich ohne Voranmeldung stattfinden lassen. Zudem durften wir einige Neuzugänge in unserer Gruppe begrüßen. Es ist schön, euch so zahlreich beim Training zu sehen.

Am 25.06.2022 fand die Jugendvollversammlung in der Kletterhalle statt. Die Beteiligung war leider sehr gering, was vermutlich dem guten Wetter geschuldet war. Anja Skowasch bleibt uns weiterhin als Mitglied des Jugendausschusses erhalten. Zur Unterstützung unserer Jugendreferentin Gertrud Brunner-Beer wurde Inka-Valena Müller zur stellvertretenden Jugendreferentin gewählt. Am 19.10.2022 findet die nächste Versammlung statt, bei der wir uns über eine regere Teilnahme freuen würden. An diesem Termin werden wir, unter anderem, über eine neue Jugendsektionsordnung abstimmen. Darüber hinaus besteht natürlich zu jeder Zeit die Möglichkeit euch mit Ideen und Vorschlägen einzubringen. Ihr wisst am besten was ihr euch wünscht, um das Miteinander abwechslungsreich und lebhaft zu gestalten.

Inka-Valena und Team

Infos unter ☎ 09128 / 27 84

E-Mail: jugend@dav-feucht.de

Liebe DAV-Gemeinde, einem Teil der Jugend bin ich bereits bekannt, allen anderen möchte ich mich als neue, stellvertretende Jugendreferentin kurz vorstellen:



Mein Name ist Inka-Valena Müller. Ich bin ausgebildete Jugendleiterin und habe in diesem Jahr den Trainer C Schein im Sportklettern erworben. Seit einiger Zeit unterstütze ich bereits das Jugendtraining am Mittwochabend, außerdem bin ich Mitglied im Routenbauteam des Kletterzentrums Feucht.

Beruflich arbeite ich seit 16 Jahren als Lehrkraft an der Mittelschule Feucht. Meine Freizeit verbringe ich gerne mit allerlei sportlichen Aktivitäten in der Natur, wobei Klettern in jeder Form definitiv zu meinen Lieblingssportarten zählt.

Zum Schluss möchte ich mich für die herzliche Aufnahme, vor allem beim JDAV, bedanken.

Viele Grüße

Inka-Valena Müller



Liebe Familien,

INDOOR:

Das Familienklettern startet wieder!

Ab **Oktober** können Familien **jeden zweiten Samstag im Monat ab 14 Uhr im DAV-Kletterzentrum Feucht** unter sich klettern.

Die genauen Termine sind:

08.10.2022 | 12.11.2022

10.12.2022 | 14.01.2023

11.02.2023 | 11.03.2023

Bitte meldet Euch vorher bei Tilo und Christine Sternberg an unter:

familienklettern@dav-feucht.de

Es klettert die gesamte Familie eigenverantwortlich, nicht nur die Kinder. Neue Familien oder Alleinerziehende mit Kind(ern) sind jederzeit herzlich willkommen. Die ganze Halle **steht nur uns zur Verfügung** – ohne Anstehen an die schönsten Routen!

Zudem sind auch Seile eingehängt. Ihr zahlt den normalen Halleneintritt.

OUTDOOR:

Wir sind nach wie vor auf der Suche nach Familien, die Lust haben, eine neue Familiengruppe für gelegentliche Aktivitäten draußen - jeglicher Art - ins Leben zu rufen.

Voraussetzung: Spaß an gemeinsamen Aktivitäten und etwas Organisationstalent.

Bitte meldet Euch bei Interesse z.B. bei Monika unter vorstand@dav-feucht.de.

kids klettern!

und Schnupperklettern für Kinder im Grundschulalter

Wir sind glücklich wieder Termine für unseren Kletternachwuchs anbieten zu können. Wir haben viele Anfragen und freuen uns über jedes kletterbegeisterte Kind. Lukas Schwarmat nimmt Anmeldungen (sind für unsere Organisation von Helfer*innen notwendig) sowohl für kids klettern! als auch für Schnupperklettern unter kids-klettern@dav-feucht.de entgegen.

Die genauen Termine (jeweils Samstags von 10-12 Uhr) werden rechtzeitig auf unserer Homepage bekannt gegeben.

kids klettern!

Kinder werden **eigenverantwortlich von ihren Eltern gesichert**. Damit es gleich losgehen kann, sind für diesen Tag in der Halle **Toprope-Seile eingehängt**.

Kosten: Halleneintritt

Schnupperklettern

Kinder, die **nicht von ihren Eltern gesichert werden können**, haben die Möglichkeit, am Schnupperklettern teilzunehmen. **Erfahrene Betreuer*innen** sorgen dafür, dass die Kinder langsam an das Klettern herangeführt werden, wobei der Spaß und die Freude im Vordergrund stehen.

Und wenn die Kids müde sind, dürfen interessierte Mamas und Papas oder Omas und Opas auch die Wand hoch.

Kosten:

8 € für Mitglieder DAV Feucht
12 € für Nichtmitglieder



EINLADUNG ZUR JUGENDVOLLVERSAMMLUNG

Eine Sonder-Jugendvollversammlung zum Thema Sektionsjugendordnung findet am Mittwoch, den 19.10.2022 um 17:30 Uhr im DAV Kletterzentrum Feucht, Schulstr. 28, 90537 Feucht statt.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Vorstellung der alten und neuen Sektionsjugendordnung
3. Abstimmung über neue Sektionsjugendordnung
4. Anträge, Wünsche und Sonstiges

Wir freuen uns, zahlreiche Jugendliche begrüßen zu dürfen.

Nehmt die Gelegenheit wahr, euch aktiv am Vereinsgeschehen zu beteiligen!

Die Vorstandschaft vom DAV-Feucht mit JDAV



BERGMANN
Immobilien

Ihr kompetenter
Partner rund um
Ihre Immobilie



Frühlingstr. 14
90537 Feucht

Tel.: 09128 / 912390
FAX: 09128 / 912391

eMail:
Internet:

info@immo-bergmann.de
www.immo-bergmann.de



NACHHALTIGKEIT

Das Heft steht auch auf unserer Homepage

www.dav-feucht.de

Direkt unter dem DAV-Feucht-Logo einfach den Reiter

„Mitteilungsheft“ anklicken. Dort sind immer die

beiden letzten Ausgaben zu finden, die auch

heruntergeladen werden können.

*Wer Papier und Porto sparen will, meldet bitte
der Vorstandschaft, dass er die gedruckte Ausgabe
nicht mehr möchte.*

Vielen Dank!

**ROLAND
STROBEL**

Meisterbetrieb



Spenglerei

- Ausführung sämtlicher Verblechungen
- Gaupen-Kamine-Blechdächer
- Attika

Dachdeckerei

- Neueindeckung - Umdeckung - Reparatur
- für Betondachsteine und Tondachziegel

Ludwig-Thoma-Str. 3; 90537 Feucht; Tel. 09128 / 12 901 • Fax 16 401



Gleich zu Beginn sprachen wir kurz über die ökologischen Aspekte unseres Sports, wie z.B. Anfahrt mit „Öffis“/Pkw, Felssperungen, der Fels als Lebensraum usw. Dies vor allem im Hinblick darauf, dass er eben nicht nur zur Ausübung unseres Sports

in der Landschaft steht.

Mit dem Aufkommen der Kletterhallen vor allem in den letzten beiden Jahrzehnten lernen die meisten Kletter*Innen das Fortbewegen und Agieren an einer Wand überwiegend Indoor in einem geschützten Raum. Hier findet man alles so vor, dass ein relativ angstfreies und verletzungsarmes Ausüben des Klettersports möglich ist. Doch, wenn es dann nach draußen an den Fels geht, tauchen doch viele Fragen auf. Selbst bei denen, die schon immer wieder mal draußen klettern waren.

Für diesen Personenkreis war der o.g. Auffrischkurs konzipiert. Wir trafen uns am Samstag vormittag gegen 10.15 Uhr in Obertrubach, um von dort zu den Reibertsbergwänden zu fahren.

Der Wettergott hatte ein Einsehen gehabt, denn die Wand war trotz ihrer schattigen Lage schön trocken. Außer uns waren (noch) keine anderen Kletter*Innen da.

Wie ein Topoführer zu lesen ist, war allen sieben Teilnehmer*Innen im Großen und Ganzen geläufig. Nach einer kurzen Überprüfung der allgemeinen Fähigkeiten (Knotenbinden, Handhabung des Sicherungsgerätes) am Boden, ging es auch schon an den Fels. Nach einer ca. 1-stündigen Kletterphase versammelten wir uns erneut und sprachen über die in der Wand verwendeten Sicherungsmittel (Haken, Schlingen) und was hierbei zu beachten ist. Auch mobile Siche-





rungen (Keile/Friends, etc.) wurden angesprochen. Nach einer kurzen Demonstration mit einem Keil bzw. Friend war den Teilnehmer*Innen klar, dass es sich um ein sehr komplexes Thema handelt, für das ein Extrakurs erforderlich wäre.

Großen Raum nahm das Thema „Abseilen“ ein. Angesichts der üblichen Praxis des Umlenkens und des teilweisen Betretungsverbot der Felsköpfe übten wir zunächst am Boden den Gebrauch möglicher Abseilgeräte (Achter/Tube/HMS) und den Einsatz der guten alten Prusikschlinge. Dermaßen präpariert ging es dann nach oben. Nachdem alle festgestellt hatten, dass die Selbstsicherung sehr gut funktioniert, war die Angst beim Thema Abseilen schnell kein Thema mehr.

Der nächste große Punkt war das Abbauen der Umlenkung am letzten Haken. Da hier je nach verwendeter Größe/Art der Umlenkung Unterschiede bestehen, sahen die Teilnehmer*Innen sehr schnell. Nach einigen Übungseinheiten und Demonstration am Boden konnten schließlich alle auch das Thema „Abbauen an der Umlenkung“ abhaken.

Der Wunsch, auch das Fallen/Stürzen zu üben, war aufgrund der Kürze der Zeit und auch des Geländes leider nicht möglich. Worauf man am Fels im Falle eines „Falles“ achten sollte, wurde trotzdem kurz angesprochen und auch hier auf weitere Kurse verwiesen.

Trotz aller Theorie blieb genügend Zeit zum Üben und so beendeten wir gegen 17.00 Uhr den Kurs.

Zum Ausklang ging es nach Bärnfels in den Gasthof „Drei Linden“, wo wir bei einem Bier nochmal unseren Kurs und die Inhalte kurz reflektierten, bevor wir uns endgültig in einen erfolgreichen und verletzungsfreien Klettersommer verabschiedeten.

Reinhard Scharfenberg





Wie kommen eigentlich die Haken in die Wand?

Wie war das mit den Unfällen der letzten Jahre?

Was können wir tun, um Klettern sicherer zu machen?

Das sind nur ein paar Fragen, die im Bohr und Sanierungskurs des DAV Feucht besprochen wurden.

Und so ganz nebenbei wurde noch ein Fels saniert und mit Umlenkern versehen....

Am 02.04.22 (Theorie) und 14.05.22 (Praxis) fand der eineinhalbtägige Kurs zum Thema Bohren und Sanieren von Kletterrouten unter der Leitung von Christian Foes statt. Da sich nur zwei Teilnehmer gemeldet hatten, konnte der Kurs sehr individuell gestaltet werden.

Im Theorieteil wurde die Geschichte des Bohrhakens erläutert, Probleme und Einbaufehler erklärt, sowie das Einschätzen der Felsqualität besprochen, hierbei wurde auf die letzten Unfälle im Frankenjura eingegangen. Den größten Rahmen nahm aber das

moderne Setzen von Verbundklebehaken ein.

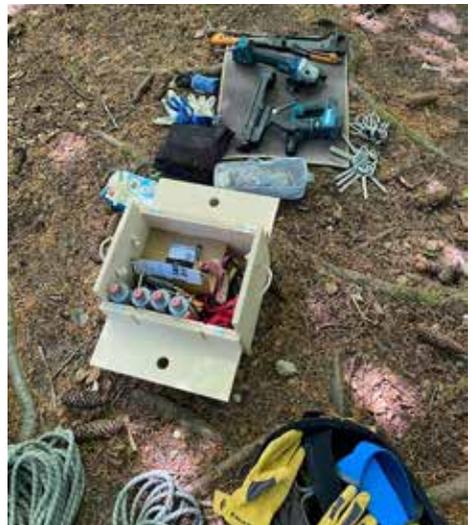
Am Praxistage ging es mit Bohrmaschine ans Werk.

Im Vorfeld wurde mit der IG Klettern ein zu sanierender Fels abgestimmt. An dem bisher unveröffentlichten Schmiedberg sollten Umlenker gesetzt werden. Nach einigen Praxisübungen und sicherheitstechnischen Vorbereitungen machten wir uns gemeinsam an die Arbeit.

Insgesamt wurden 7 Touren mit redundanten Umlenkern (französische Umlenkung ohne Kette) versehen.

Ganz herzlichen Dank an die Kursteilnehmer Jürgen und Andreas für die Arbeit und das Engagement. Wobei die Bilder zeigen, dass auch der Spaß nicht zu kurz kam.

Christian Foes





Frühlingsanfang und „Freedom Day“, ein neuer Start in eine bessere Nach-Coronazeit?

Wolfgang Stolzenberg und Lissa Distler hatten sich für den Auftakt zwei reizvolle Wanderungen ausgedacht und vorbereitet.

Der Wanderauftakt konnte jedenfalls nicht besser beginnen: Frühlingshaftes, sonniges Wetter lockte im März 25 Mitglieder zur ersten Wanderung durch die fränkische Heimat.

Umweltfreundlich fuhren wir mit der Bahn zum Ausgangspunkt der Wanderung nach Altdorf-West.

Hier startete die Wanderung, welche zunächst durch ein Wäldchen nach Röthenbach bei Altdorf führte. Entlang an Pferdekoppeln und durch Röthenbach erreichte man das erste Highlight, die wildromantische Röthenbachklamm, an der man bis zur Autobahnunterführung entlang wanderte. Im weiteren Verlauf führte diese abwechslungsreiche Wanderung durch den geschützten Flechten-Kiefernwald und entlang einer der größten Sand- und Dünenlandschaften Bayerns. Bis zu 40 Meter Mäch-

tigkeit wurden die Dünen hier durch Flugsand aufgetürmt. Zuletzt durchwanderte man überwiegend lichten Kiefernwald bis Weißenbrunn, wo zu Mittag eingekehrt wurde (sehr empfehlenswert!).

Der Rückweg führte auf Waldpfaden und Forstwegen am Nachmittag zurück zur Autobahn. Nach einer Autobahnunterführung ging es kurz durch Wald und entlang von Waldrändern. Zuletzt über Fluren und Felder nach Röthenbach zurück und auf bekanntem Weg zum Ausgangspunkt, dem Bahnhof Altdorf-West.

Die zweite Wanderung führte die Sektion Feucht im April auf eine karstkundliche Wanderung bei Neuhaus/Pegnitz. Eine Wanderung durch uralten Wald, vorbei an zu Fels gewordenen Kalkriffen eines urzeitlichen Meeres und „geheimnisvollen“ Höhlen. Glückliche Fügung, dass die Gaststätte am Sonntag keine Reservierungen mehr annehmen konnte und wir so auf den Samstag ausweichen mussten. Statt bei Regen am Sonntag wanderten die 17 Feuchter so bei trockenem Wanderwetter am Samstag.



Die Anfahrt zum Ausgangspunkt am Bahnhof in Neuhaus erfolgte wieder mit der Bahn. Ab hier führte die Wanderung zunächst durch Neuhaus und Krottensee. Über Felder und Fluren, am Weg blühten zahllose Schlüsselblumen, ging es leicht bergan, vorbei an den Kallmünzer Steinen, zur Vogelherdgrotte, einer beeindruckenden Durchgangshöhle. Danach wieder steil hinab zu einem Forstweg, von dem bald eine kleine Schlucht abzweigte. Bemooste Felsen, morsche Bäume, Farne und Baumpilze verliehen ihr ein urtümliches Aussehen. Kurz danach, es ging wieder steil bergan, zur rechten der Waldkopf mit der legendären ersten Kletterroute im 11. Schwierigkeitsgrad „Action Directe“ von Wolfgang Güllich. Weiter ging es zur schönen Aussicht. Die Aussicht war zugewachsen, aber die markanten Felsen waren sehenswert. Dafür war die nun folgende „Steinerne Stadt“ spektakulär. Eine Ansammlung aus unzähligen riesigen Dolomitfelsen, als ob Riesen hier vor grauer Vorzeit mit Felsen gespielt hätten. Sportkletterer finden hier ideale Boulderfelsen und Kletterwände.

Ein Pfad führte wieder hinab zu einem Forstweg, dem man einige Zeit folgte, bis es wieder bergan ging. Vorbei an bizarren und bemoosten Felswänden und einigen Stufen erreichte die Gruppe die

Weissingkuppe, wo sich dieser gewünschte Weg zwischen Felsgruppen hindurchschlängelte. Zuletzt durch Wald erreichte die Gruppe die Maximiliansgrotte und den „Grottenhof“, wo man zu Mittag einkehrte.

Nach der Mittagsrast ging es hinauf zum Windloch und dem Ausgang der Maximiliansgrotte, bevor man durch Wald und am Waldrand entlang hinunter zur Schlieraukapelle, wanderte, die hier an die Schlacht bei Krottensee im Spanischen Erbfolgekrieg erinnert. Bei der Querung der Staatsstraße war dann etwas Vorsicht geboten, bevor eine weitere Höhle, die Mysteriengrotte, zu besichtigen war. Die Wanderung neigte sich nun langsam ihrem Ende entgegen. Auf Flurwegen erreichte die Gruppe durch offene und weite Täler Finstermühle, nicht versäumend zuvor der Distlergrotte noch einen Besuch abzustatten. Das letzte Stück vor dem Ziel Bahnhof Neuhaus wanderten wir nun noch entlang der beschaulichen Pegnitz.

Wolfgang Stolzenberg/Lissa Distler



„Unser Haus brennt“ – das hat Greta Thunberg im September 2019 gesagt. Januar 2020 hat sie es wiederholt. Jetzt ist 2022 und: der globale CO₂-Ausstoß ist gestiegen. Eine der wenigen, die konkrete Anstrengungen erkennen lassen, tatsächlich etwas zu ändern ist der DAV. In der Jahreshaupt-Versammlung im Oktober 2021 hat die Mehrheit der Delegierten zugestimmt, die dem Verband zuzuschreibenden CO₂-Emissionen bis 2030 auf null zu bringen, also klimaneutral zu werden. Neben anderen Beiträgen des Verbandes hat Josef Klenner als Präsident des DAV dem Bayerischen Rundfunk ein entsprechendes Interview gegeben <https://www.br.de/berge/rucksackradio/dav-klimaneutral-josef-klenner-100.html>.

Mit dem Jahr 2022 wird auch die Sektion Feucht beginnen, den ihr zuzuschreibenden CO₂-Ausstoß zu bilanzieren. Ab 2023 muss die Sektion Feucht dann einen DAV-intern festgesetzten Betrag je Tonne CO₂ abzugeben. Dieser Betrag soll dann für CO₂-Einsparungsmaßnahmen verwendet werden.

Um u. a. die Einführung dieser Bilanzierung zu begleiten, hat Richard Mehl aus

Wendelstein (richard.mehl@346.alpenverein.digital) seit mittlerweile ein paar Monaten die Aufgabe des Klimaschutzkoordinators der Sektion Feucht übernommen. Unterstützt wird er von Stefan Zeitler aus Ingolstadt. Wir sind beide seit einigen Jahren in der Sektion Feucht und würden uns freuen, wenn sich noch einige finden würden, die auch Interesse hätten die Sektion in die CO₂ Neutralität zu führen (Email siehe oben oder letzte Seite). Aktuell sprechen wir uns einmal pro Woche auf digitalem Weg und versuchen die Vorgaben des Verbandes in die Struktur der Sektion zu übersetzen, sprich bis Ende des Jahres eine erste Bilanzierung aufzustellen.

Es ist aber nicht damit getan, zu wissen, wie hoch der CO₂-Ausstoß ist, letztlich muss er auch verringert werden. Den größten Anteil macht erfahrungsgemäß die An- und Abreise-Mobilität aus. Es ist wichtig, wenn sich jeder Gedanken macht, wie groß hier der eigene Anteil ist und wie er verringert werden kann.

Als kleiner erster Anstoß, das Thema in den Blick zu rücken ist geplant, für die Anfahrt zum Kletterzentrum eine „Rabatt-Karte“ auszugeben: Für 5 x Anfahrt mit Öffis gibt es dann ab der neuen Saison im Oktober im Kletterzentrum ein Getränk gratis.

Bitte helft durch euer Verhalten mit, auch Vorbild für eure Umgebung zu sein. Das Thema ist wichtig und die Zeit läuft davon.

Richard Mehl und Stefan Zeitler





Mitgliedsbeiträge

- Alle Änderungen bitte melden an mitgliederverwaltung@dav-feucht.de.
- Bei Eintritt ab dem 1. September ist für das laufende Jahr ein ermäßigter Jahresbeitrag zu entrichten.
- Mit Vollendung des 18. bzw. 25. Lebensjahres wird ein automatischer Beitrags- bzw. Kategoriewechsel vollzogen.
- Sektionswechsel und Kündigungen müssen uns bis zum 30.09. mitgeteilt sein.
- Beitragsermäßigungen (z.B. B-Mitgliedschaft) müssen beantragt und gegebenenfalls nachgewiesen werden. Es erfolgt keine automatische Umstellung.
- Bei einem Partnerbeitrag bekommt der Haushalt nur ein Mitteilungsheft und ein Panorama.
- Die Voraussetzungen für den Partner- und Familienbeitrag sind: Wohnen unter der gleichen Anschrift und Abbuchung von einem Konto.

Danke!

Die Vorstandschaft



Weitere tolle Bücher vom Rother Verlag stellen wir in der nächsten Ausgabe vor.

Ausleihe während der Hallenöffnungszeiten beim Kassendienst
oder bei Franziska Stüllein ☎ 09128 - 13439

EINE HERZLICHE BITTE:

**entliehenes Material bitte sorgfältig behandeln
und fristgerecht zurückgeben. (Ausleihzeit 14 Tage)**

Besuchen Sie auch unsere Homepage www.dav-feucht.de, unter Bücher. Hier finden Sie Literatur über viele Teile der Alpen und darüber hinaus eine große Anzahl an Führern, Wanderbüchern, AV-Karten oder auch Bildbänden zur Vorbereitung Ihrer Tour. Daneben finden Sie auch Karten und Beschreibungen z. B. zu Radtouren, Biografien über Leben und Wirken von hervorragenden und bekannten Bergsteigern.

Buchhandlung Kuhn GmbH

**Hauptstraße 20
90537 Feucht**

Tel.: 09128 / 920532 oder 12337
FAX: 09128 / 920534
Verkehrsnr.: 25552



Bergbücher / Wanderführer / Reiseführer und anderes

HERZLICHEN DANK

unseren Inserenten, die uns bei der Herausgabe dieses
Mitteilungsblattes unterstützen.

Wir bitten unsere Mitglieder, die aufgeführten Firmen
bei ihren Einkäufen zu berücksichtigen.



Massa Forzella del Campo - Dolomiten

*Sonnige, leuchtende Tage, nicht weinen,
dass sie vergangen, lächeln, weil sie gewesen.*

Konkretus

NACHRUF

Die Sektion trauert um
ihre Mitglieder

**Hans-Joachim
Schneppel**
seit 17 Jahren Mitglied

Ludwig Bittl
seit 45 Jahren Mitglied

Unser aufrichtiges Mitgefühl
und Anteilnahme gilt der
Familie und den Angehörigen.

Wir werden Ihnen ein
ehrendes Gedenken bewahren.

Junge,
kreative
Floristik
von
Andrea
Franz



**Das
Blumen-
Stübchen**

**Blumen für jeden Anlass · Brautschmuck
Trauerfloristik · Geschenkartikel · u.v.m.**

Schwabacher Str. 10 · 90537 Feucht · Telefon: 091 28-92 34 00
Fax: 091 28-739 18 48 · eMail: blumen@nefkom.info

Geöffnet werktags von 8.30-12.30 Uhr & 14.00-18.00 Uhr
Samstag nachmittags geschlossen!

**A-Mitglied: 65,--**

A-Mitglieder sind Vollmitglieder ab dem vollendeten 25. Lebensjahr.

B-Mitglied: 37,--

B-Mitglieder sind Vollmitglieder mit Beitragsvergünstigung, (z.B. Ehepartner).

C-Mitglied: 37,--

C-Mitglieder sind Vollmitglieder, die als A, bzw. B-Mitglied oder als Junior einer anderen Sektion angehören.

Junior: 37,--

Junioren sind Vollmitglieder vom 18. bis zum 25. Lebensjahr.

Kind/Jugend:

bis zum 18. Lebensjahr, deren Eltern Mitglied der Sektion sind

0,--

bis zum 18. Lebensjahr, deren Eltern nicht Mitglied der Sektion sind

20,--**Familien: 102,--**

Beide Elternteile (Vollmitglieder), alle Kinder bis zum 18. Lebensjahr.

Aufnahmegebühren einmalig: 10,-- (Familie 20,--)

Kinder und Jugendliche sind von der Aufnahmegebühr befreit.

Bitte melden Sie Änderungen bei Anschrift, Bankverbindung, Familienstand, Sektionswechsel und Kündigungen zeitnah an die Sektion Feucht, nicht an den DAV in München. Für Änderungen und Infos verwenden Sie bitte unsere Änderungsmitteilung und senden diese an: mitgliederverwaltung@dav-feucht.de

HAFTUNGSAUSSCHLUSS!

Liebe Mitglieder und Teilnehmer an unseren Tourenangeboten. Bergsteigen und Wandern ist nie ohne Risiko. Unsere Tourenleiter sind ehrenamtlich für Sie und die Sektion unterwegs. Es handelt sich um keine Führungstouren, außer es wird in der Tourenbeschreibung im Besonderen darauf hingewiesen. Deshalb gilt: Die Teilnahme an dem von der Sektion angebotenen Programm, ob Wanderung, Bergtour oder Ausbildung, erfolgt auf eigene Gefahr. Jeder Teilnehmer verzichtet auf die Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen jeglicher Art gegen die Tourenleiter, Kursleiter, andere Sektionsmitglieder oder die Sektion, soweit nicht durch bestehende Haftpflichtversicherungen der entsprechende Schaden abgedeckt ist. Insbesondere ist eine Haftung gegen oben genannte Personen oder die Sektion wegen leichter Fahrlässigkeit ausgeschlossen, soweit kein Versicherungsschutz besteht oder die Ansprüche über den Rahmen des bestehenden Versicherungsschutzes hinausgehen. Gleiches gilt für entliehenes Material der Sektion. Der Entleiher verzichtet auf die Geltendmachung jeglicher Art aufgrund von Schäden der entliehenen Ausrüstung, außer bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit seitens der Sektion. Zur Klarstellung zu organisierten Sektionsfahrten: Unsere ehrenamtlichen Mitglieder organisieren diese Fahrten. Aus Vereinfachungsgründen können Kosten, wenn nicht ausdrücklich anders gewünscht, zusammengefasst werden. Eine Haftung für nicht erfolgte Leistungen wird nicht übernommen.

Die Vorstandschaft.



1. Vorsitzende: Monika Blümm	Felsenkeller 6	90537 Feucht	09128 / 911 85 89 vorstand@dav-feucht.de
Stellvertretende Vorsitzende: Ernst Klier Felix Salomon Andreas Wolf	Walburgisweg 1 0178 / 7876757 Ludwig-Thoma-Straße 6	90537 Feucht 90537 Feucht 90537 Feucht	09128 / 5117 felix.salomon@346.alpenverein.digital 09128 / 91 13 60
Schatzmeister: Walter Kuba	Hermann-Löns-Straße 12	90537 Feucht	09128 / 1 22 84
Jugendreferentin: Gertrud Brunner-Beer	Birkenstraße 99	90537 Feucht	09128 / 27 84 jugend@dav-feucht.de
Familienklettern: Christine und Tilo Sternberg			familienklettern@dav-feucht.de
Kids klettern / Schnupperklettern: Lukas Schwarmat			kids-klettern@dav-feucht.de
Ausbildungsreferent: Kai Bellmann	Weißensee 22	90537 Feucht	09128 / 400 32 10 kontakt@kai-bellmann.de
Naturschutzreferent: N.N.			
CO2-Koordinator: Richard Mehl		90530 Wendelstein	richard.mehl@346.alpenverein.digital
Ehrenrat: Ulrich Gerischer Heinrich Graßer Rainer Hofmann Christa Ramsteck Wolfgang Stolzenberg Manfred Wolf	Marienstraße 47 Lerchen Straße 6 Pfinzingstr. 77 Ahornstraße 69 Ahornstraße 53 Kirchenstraße 21	90592 Schwarzenbr. 90537 Feucht 90537 Feucht 90537 Feucht 90537 Feucht 90537 Feucht	09128 / 1 33 52 09128 / 48 64 09128 / 52 23 09128 / 48 62 09128 / 42 95 09128 / 43 24
Kassenprüfer: Wolfgang Knott Walter Hauenstein	Viktor-v.-Scheffel-Straße 32	90537 Feucht	09128 / 1 39 55
Skigymnastik, Fitnessprogramm: Rainer Hofmann Barbara Ottmann Ulla Probst	Pfinzingstraße 77 Bogenstraße 62	90537 Feucht 90537 Feucht 90537 Feucht	09128 / 52 23 0151 / 16 82 80 36 09128 / 85 62
Bücherei: <i>(Ausleihe nach Vereinbarung in der Kletterhalle)</i> Franziska Stüllein	Ahornstraße 73	90537 Feucht	09128 / 1 34 39
Materialverleih: Jürgen Waldhier Franziska Stüllein (VS-Geräte)	Ahornstraße 73	90537 Feucht 90537 Feucht	jwaldhier@gmx.de 09128 / 1 34 39
Schaukasten: Wolfgang Stolzenberg	Ahornstraße 53	90537 Feucht	info@dav-feucht.de 09128 / 42 95
Projektleitung Kletterhalle: Christof Bothor Felix Salomon	0171 / 7757944 0178 / 7876757		christof.bothor@346.alpenverein.digital felix.salomon@346.alpenverein.digital



Mitteilungsblatt: N.N.	<i>Sektionsmitteilungen</i> @dav-feucht.de
Mitgliederverwaltung: Andreas Wolf	Ludwig-Thoma-Straße 6 90537 Feucht <i>mitgliederverwaltung</i> @dav-feucht.de
Homepage/Webmaster: Thomas Probst	90537 Feucht <i>Webseitenersteller</i> @dav-feucht.de
Geschäftsstelle: (Postadresse)	90537 Feucht, Schwabacher Str. 12 Telefon 09128 / 42 95 <i>(bis 19:00 Uhr und nach Vereinbarung)</i> vorstand@dav-feucht.de www.dav-feucht.de
Bankverbindung:	Sparkasse Nürnberg IBAN DE63 7605 0101 0380 2509 28 BIC SSKNDE77XXX (Nürnberg, Mittelfr)
	Raiffeisenbank im Nürnberger Land in Feucht IBAN DE21 7606 1482 0004 1541 50 BIC GENODEF1HSB (Feucht)
Materialverleih:	Schwabacher Str. 12 <i>(Am alten Friedhof, hinter dem "Entlasbrunnen")</i>
Vereinslokal:	Zeidlerhof, Brückkanalstr. 43 Vereinsabend in der Regel am 2. Dienstag im Monat um 19:30 Uhr <i>(siehe Programmvorschau)</i>
DAV-Kletterzentrum Feucht: (Wilfried-Brunner-Halle)	Schulstr. 28 <i>(neben der Wilhelm-Baum-Turnhalle)</i> Öffnungszeiten und Eintrittspreise unter www.dav-feucht.de Kletterzentrum, Tel. 09128 / 7238865

Erscheinung: Jeweils im Januar, Mai und September
Auflage 1000 Stück
Der Bezugspreis ist im Jahresbeitrag enthalten

IMPRESSUM

Herausgeber: Sektion Feucht des Deutschen Alpenvereins (DAV) e.V.
Schwabacher Str. 12, 90537 Feucht

Redaktion: Monika Blümm

Gestaltung: Stephanie Buhl · kreativgefühl · Sophia-von-Henneberg-Straße 12, 90518 Altdorf

Druck: Druck + Satz, Graphex, Jahnstraße 34, 90537 Feucht

Für namentlich gekennzeichnete Artikel sind Autoren selbst verantwortlich
(Titelbild: Monika Blümm: Heimatwanderung im Altmühltal bei über 30°C im Schatten)

Redaktionsschluss für die Ausgabe März - Juli 2023
ist am 01.12.2022

Kinder sind gern richtig online



Raus ins
echte
Leben

alpenverein.de/raus-ins-echte-leben


DAV